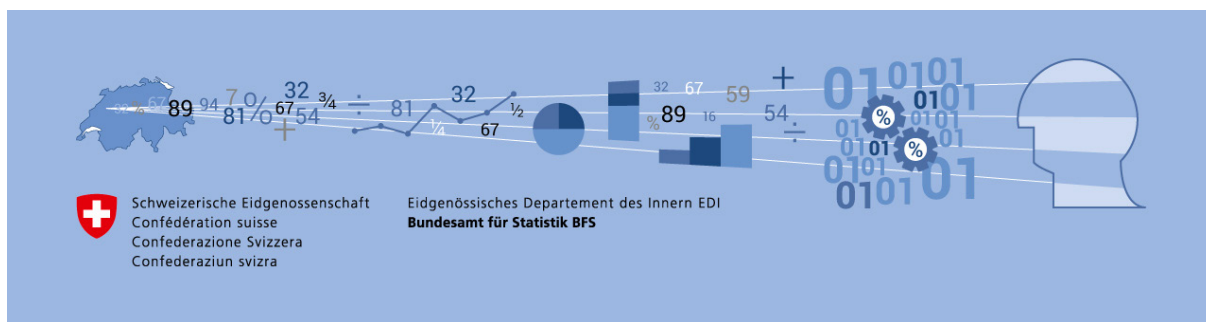




Medienmitteilung

Sperrfrist: 25.06.2026, 8.30 Uhr

15 Bildung und Wissenschaft

F+E: Aufwendungen und Personal des Bundes 2025

Die Bundesaufwendungen für Forschung und Entwicklung sind 2025 deutlich gestiegen

Die Aufwendungen des Bundes für Aktivitäten im Bereich der Forschung und Entwicklung erreichten 2025 einen neuen Höchststand. Sie stiegen gegenüber dem Vorjahr um 644 Millionen Franken (+25%) auf 3,2 Milliarden Franken. Grund für die starke Zunahme ist die Wiederassoziiierung der Schweiz an das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation «Horizon Europe». Dies geht aus der Auswertung von Administrativdaten des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.

2025 hat der Bund 3,2 Milliarden Franken für Forschung und Entwicklung (F+E) aufgewendet, davon 2,9 Milliarden in Form von Beiträgen, 248 Millionen für eigene Forschungsaktivitäten und 56 Millionen für F+E-Aufträge an externe Partner. Der Anstieg der F+E-Aufwendungen des Bundes erklärt sich mit der Erhöhung der Forschungsbeiträge, mit denen sowohl nationale als auch internationale Forschung unterstützt und gefördert wird.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich diese Beiträge 2025 um 642 Millionen Franken (+28 %). Diese Zunahme ist in erster Linie auf die Wiederaufnahme der Zahlungen an die Europäische Kommission im Rahmen der Wiederassoziiierung der Schweiz an das Rahmenprogramm der EU für Forschung und Innovation (RPFI) «Horizon Europe» zurückzuführen. Anders als bei den Übergangsmassnahmen während der Nicht-Assoziierung, deren Zahlungen sich über mehrere Jahre verteilen, fallen mit der Assoziierung wieder jährliche Pflichtbeiträge an. Gleichzeitig wurden 2025 weiterhin Direktzahlungen für laufende Forschungsprojekte geleistet, die während der Nichtassoziiierung der Schweiz von 2021 bis 2024 als Übergangsmassnahme eingerichtet worden waren. Die Summe dieser Forschungsbeiträge führte somit zu einem starken Anstieg der in der Statistik sichtbaren F+E-Aufwendungen.

Unterstützung nationaler und internationaler Organisationen

Mehr als 90% der Gesamtaufwendungen für F+E des Bundes sind F+E-Beiträge (2,9 Mrd. Franken im Jahr 2025). Gut zwei Drittel dieser Beiträge (68%) wurden an nationale Forschungsanstalten vergeben. Hauptnutzniesser der F+E-Beiträge des Bundes war der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF). Er erhielt 1,2 Milliarden Franken, was 41% der Gesamtbeiträge entspricht.

Internationale Organisationen im Ausland bilden mit einer Summe von 916 Millionen Franken (31%) eine zweite grosse Empfängergruppe. Dieser Betrag umfasst namentlich die Zahlungen für die RPFI (623 Mio. Franken) sowie die Beiträge an andere internationale Forschungseinrichtungen wie die

Europäische Weltraumorganisation (ESA; 196 Mio. Franken) und das Europäische Laboratorium für Teilchenphysik (CERN; 47 Mio. Franken). Internationale Organisationen im Ausland ermöglichen die Finanzierung gross angelegter internationaler Forschungsprojekte. So haben beispielsweise mehrere im Rahmen der ESA durchgeführte Forschungsprojekte, an denen die Schweiz beteiligt war, zum Erfolg der jüngsten Mondmission ARTEMIS II beigetragen.

Landwirtschaft und Verteidigung führen die Forschungsbereiche des Bundes an

Der Bund stellt auch Mittel für seine eigenen Forschungsaktivitäten bereit, die er entweder selber durchführt (Intramuros-F+E) oder im Rahmen von Forschungsaufträgen an externe Partner vergibt. Im Jahr 2025 erhöhten sich die Intramuros-F+E-Aufwendungen des Bundes gegenüber dem Vorjahr um 3 Millionen (+1%) auf 248 Millionen Franken. Gleichzeitig gingen die F+E-Aufträge um 2 Millionen Franken (-3%) auf 58 Millionen Franken zurück.

Nahezu zwei Drittel (64%) der Intramuros-F+E-Aufwendungen des Bundes kommen der Landwirtschaft zugute (158,2 Mio. Franken). In diesem Bereich werden die Forschungsaktivitäten insbesondere vom Kompetenzzentrum des Bundes für landwirtschaftliche Forschung (Agroscope) durchgeführt. Bei den F+E-Aufträgen fliesst der grösste Teil der Aufwendungen (32%) in die Landesverteidigung (18,1 Mio. Franken). Dahinter folgen die Bereiche «Umwelt» (15%), «Transport, Telekommunikation und andere Infrastrukturen» sowie «Energie» (je 13%).

Weniger Forschungspersonal

Im Jahr 2025 beschäftigte der Bund im Forschungsbereich 2219 Personen bzw. 1142 Vollzeitäquivalente. Im Vergleich mit den beiden vorangehenden Erhebungen sind diese Zahlen rückläufig: 2023 beschäftigte der Bund 2355 Personen bzw. 1166 Vollzeitäquivalente. Dieser Personalabbau im Forschungsbereich ist auf den Rückgang der F+E-Aufträge und damit des benötigten Personals für die Projektbetreuung sowie auf den moderaten Anstieg der Intramuros-F+E-Aufwendungen des Bundes im gleichen Zeitraum zurückzuführen.

Im Jahr 2025 waren beim Bund 1363 Forschende beschäftigt, was mehr als der Hälfte (61%) des F+E-Personals entsprach. 42% dieser hochqualifizierten Forschenden waren Frauen, deren Anteil gegenüber der vorangehenden Erhebung leicht anstieg (+1 Prozentpunkt). Nebst den Forschenden setzt sich das F+E-Personal aus Hilfspersonal (22%) und technischem Personal (17%) zusammen.

Definitionen

Intramuros-F+E-Aufwendungen umfassen alle zur Durchführung von F+E innerhalb einer Beobachtungseinheit verwendeten Mittel, ungeachtet der Finanzierungsquellen. Hierzu zählen die laufenden Aufwendungen für das Personal, die übrigen laufenden Aufwendungen für F+E sowie die Investitionen.

F+E-Aufträge werden an aussenstehende Forschungsstellen (Auftragnehmer) vergeben und sind üblicherweise durch einen privatrechtlichen Vertrag geregelt. Der Auftraggeber ist für seine eigene Tätigkeit direkt an den Ergebnissen interessiert und kann eine Aufsicht und Kontrolle über die Durchführung des Auftrags ausüben.

F+E-Beiträge sind finanzielle Mittel, die Dritten zur Förderung ihrer Forschungsaktivitäten zur Verfügung gestellt werden. Sie werden zugesprochen oder verfügt. Die Verwendung der Mittel durch den Beitragsempfänger wird weitgehend im Voraus festgelegt. Der Beitraggeber kann den Verlauf der einzelnen F+E-Projekte in der Regel nicht mehr beeinflussen.

Auskunft

Alexandre Körsgen, BFS, Sektion Wirtschaftsstruktur und -analysen,
Tel. +41 58 485 65 30, E-Mail: alexandre.koersgen@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Bei Fragen zu den EU-Rahmenprogrammen im Bereich Forschung und Innovation kontaktieren Sie das SBFI, E-Mail: europrogram@sbfi.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Infos und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2026-0338

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Der Inhalt dieser Medienmitteilung wurde dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) drei Arbeitstage vor der Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

F+E-Aufwendungen des Bundes nach Aufwandsart, 2015-2025

In Millionen Franken zu laufenden Preisen

T 1

	2015	2017	2019	2021	2022	2023	2024	2025
Intramuros-F+E-Aufwendungen	194	184	214	231	240	239	245	248
F+E-Aufträge	83	79	67	70	71	65	57	56
davon:								
in der Schweiz	74	70	58	62	63	59	52	51
im Ausland	9	10	9	7	8	6	5	5
F+E-Beiträge	1 761	2 099	2 362	1 929	2 070	2 323	2 281	2 923
davon:								
in der Schweiz	1 326	1 385	1 512	1 637	1 775	2 018	1 983	2 001
im Ausland	435	714	850	292	295	304	298	922
Total	2 038	2 363	2 643	2 229	2 381	2 626	2 583	3 227

Quelle: BFS - Forschung und Entwicklung (F+E) im Bund (FE Bund)

© BFS 2026

Intramuros-Forschung und Entwicklung (F+E)-Aufwendungen und F+E-Aufträge des Bundes nach F+E-Ziel, 2025**T 2**

	Intramuros-F+E-Aufwendungen		F+E-Aufträge	
	In Tausend Franken	Anteile in %	In Tausend Franken	Anteile in %
Total	247 987	100	55 814	100
Erforschung und Nutzung der irdischen Umwelt	8 548	3	4 766	9
Umwelt	5 260	2	8 173	15
Weltraumforschung und -Nutzung	490	0	12	0
Verkehr, Fernmeldewesen und andere Infrastrukturen	2 675	1	7 357	13
Energie	5 718	2	7 039	13
Industrielle Produktion und Technologie	28 647	12	60	0
Gesundheitsprojekte	3 830	2	4 817	9
Landwirtschaft	158 213	64	346	1
Bildungswesen	6 490	3	197	0
Kultur, Erholung, Religion und Massenmedien	2 454	1	1 013	2
Politische und soziale Systeme, Strukturen und Prozesse	4 702	2	3 476	6
Grundlagenforschung: mit Allgemeinen Hochschulforschungsmitteln (AHF) finanzierte F+E	-	-	-	-
Grundlagenforschung: aus anderen Quellen als aus AHF finanzierte F+E1	8 959	4	428	1
Verteidigung	12 000	5	18 130	32

Quelle: BFS - Forschung und Entwicklung (F+E) im Bund (FE Bund)

© BFS 2026

F+E-Personal des Bundes nach Tätigkeit und Geschlecht, 2015-2025

In Personen und Anteile in %

T 3

	2015	2017	2019	2021	2022	2023	2024	2025
Forscher/ innen	1 095	1 051	1 333	1 188	1 268	1 336	1 351	1 363
davon Frauen (in %)	36%	36%	39%	39%	41%	39%	41%	42%
F+E-Techniker/ innen	357	352	417	382	448	424	374	376
davon Frauen (in %)	43%	41%	42%	40%	34%	36%	40%	40%
F+E-Hilfspersonal	405	422	328	614	561	595	527	480
davon Frauen (in %)	48%	48%	48%	49%	52%	51%	49%	47%
Total	1 857	1 825	2 078	2 184	2 277	2 355	2 252	2 219
davon Frauen (in %)	40.0%	39.6%	41.1%	42.3%	42.5%	41.7%	42.8%	42.6%

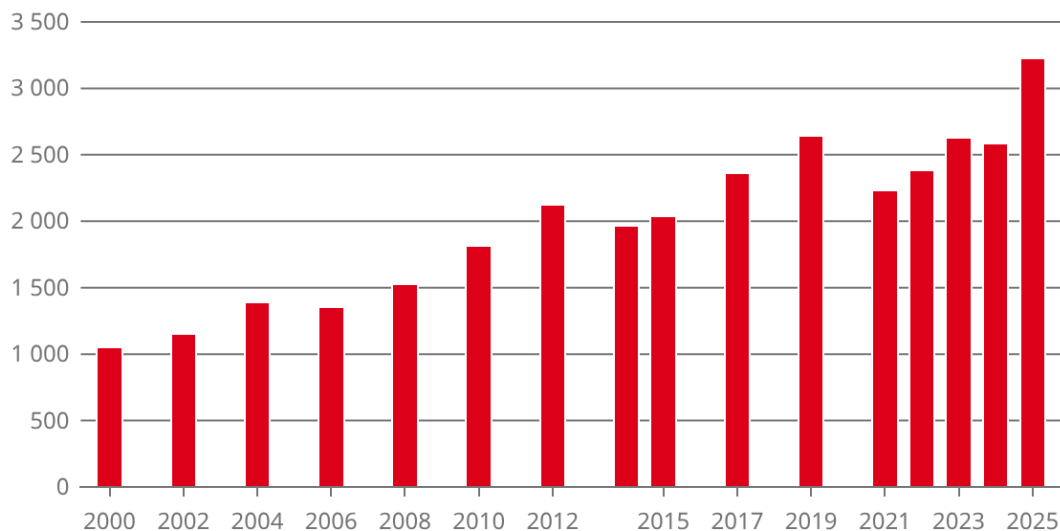
Quelle: BFS - Forschung und Entwicklung (F+E) im Bund (FE Bund)

© BFS 2026

F+E-Aufwendungen des Bundes

Die F+E-Aufwendungen des Bundes bestehen aus: F+E-Intramuros + F+E-Aufträge + F+E-Beiträge.

In Millionen Franken, zu laufenden Preisen



Datenstand: 25.06.2026

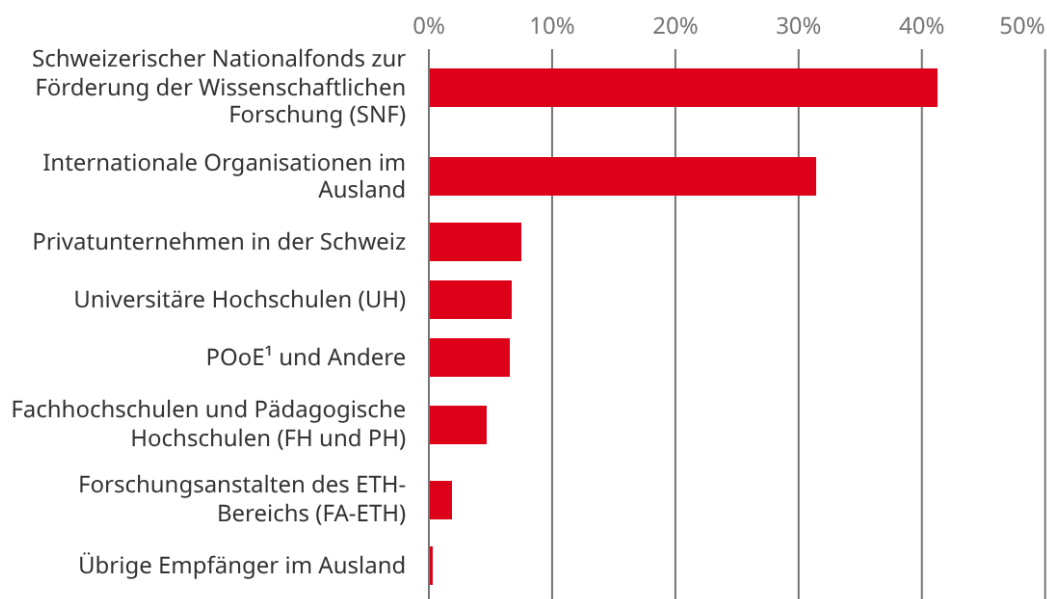
Quelle: BFS – Forschung und Entwicklung (F+E) beim Bund

gr-d-15.15-ind50401-d1

© BFS 2026

F+E-Beiträge des Bundes, nach Empfängerstelle, 2025

Total: 2 923 Millionen Franken zu laufenden Preisen



¹ Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Datenstand: 25.06.2026

Quelle: BFS – Forschung und Entwicklung (F+E) beim Bund

gr-d-15.15-ind50401-d708

© BFS 2026